

VIII.

Erwerbungen des Museums.

A. Kunstsammlung.

a) Original-Gegenstände:

- Mehrere Paneele und eine Sammlung von älteren Seidengeweben.
- Orientalische Gewebe.
- Eine Reihe von Bucheinbänden vom 14. bis 18. Jahrhundert.
- Moderne französische und englische Einbände.
- Venetianer Gläser des 16. Jahrhunderts.
- Eine Collection von Gläsern (ältere und neuere Arbeiten) aus Murano.
- Deutsche und böhmische Gläser des 18. Jahrhunderts.
- Gravirte Gläser und geätzte Glasscheiben von Philippe und Jardin Blancoud in Paris (aus der Ausstellung der „Union centrale“ in Paris).
- Antike Terracotten.
- Alt mexicanische Thongefässe.
- Alt persische Fayence-Teller.
- Deutsche und holländische Fayencen älterer Zeit.
- Fayence- und Porcellangefässe aus der Fabrik von Minton & Comp.
- Porcellangegenstände älterer Zeit aus der Fabrik zu Meissen.
- Porcellangegenstände älterer und neuerer Zeit aus der Wiener Porcellanmanufactur.
- Mittelalterliche Holzsculpturen.
- Aeltere Schlosserarbeiten.
- Ein etruskisches Kochgeschirr.
- Ein antiker Goldschmuck.
- Ein Ciborium von Silber, theilweise vergoldet und emallirt, im romanischen Style von dem Aachener Goldschmiede Martin Vogeno ausgeführt.
- Aetzungen und Gravirungen auf Elfenbein und Stein von Philippe und Jardin Blancoud in Paris (aus der Ausstellung der „Union centrale“).
- Imitationen von Saalwänden in der Alhambra.
- Ein Marmorkopf und ein Oelbild.

b) Copien in Metall und Gyps:

- Eine Anzahl galvanoplastischer Reproduktionen nach Kunstgegenständen des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetes und des österr. Museums von C. Haas in Wien.
- Eine Reihe von Gefässen für kirchliche Bestimmung nach Originalien vom Bildhauer Küsthardt in Hildesheim.
- Eine zweite Reihe von Gypsabgüssen mittelalterlicher Kunstgegenstände, von dem Formator Cäsar Leers in Cöln.
- Eine Reihe Gypsabgüsse von antiken Figuren und Büsten (der Torso des Hercules, der Ilioneus, der Faun, die mediceische Venus etc.) aus dem Nachlasse der k. Porcellan-Fabrik.
- Eine Collection Gypsabgüsse nach antiken Kunstobjecten, aus dem k. Museum in Berlin (darunter die Juno Ludovisi, die Dioskuren vom Monte Cavallo in Rom u. a. m.).
- Eine Reihe vorzüglicher Gypsabgüsse von Objecten der florentinischen Renaissance und der Antike, aus dem Atelier des Formators Biattesi in Florenz.
- Gypsabgüsse nach Bronze-Reliefs von Donatello und Sansovino in der Antoniuskirche zu Padua.

B. Bibliothek und Kunstblättersammlung.

Das Heft der „Mittheilungen“ vom Februar 1866 (Nr. 5), welches den Bibliothekskatalog des Museums bis zum damaligen Stande der Sammlung ergänzte, zeigt, dass die Büchersammlung des Museums am Anfange des Jahres 1866 beiläufig 670 Werke zählte.

Der gegenwärtige Stand der Bibliothek, Ende 1866, beträgt 1369 Werke.

Die Kunstblättersammlung des Museums hat gleichfalls im Laufe des Jahres 1866 sehr erhebliche Bereicherungen erfahren; insbesondere durch die Uebernahme des artistischen Nachlasses der aufgehobenen k. k. Aerial-Porcellan-Manufactur, worin sich eine beträchtliche Sammlung von Kupferstichen als Vorlagen für figürliche Malereien auf Tellern und Schalen, Blumenzeichnungen nach der Natur und ornamentalen Compositionen aus den besten Zeiten der Fabrik befinden und durch eine Anzahl von Copien nach im Museum ausgestellten Krystallgefässen, Bucheinbänden, Miniaturen und Stoffmustern.